

Sensationeller Schlank-Test mit Bio-Stoff Simonds

Drei Frauen testeten das in Jojoba-Samen entdeckte Simonds als natürliches Schlankheitsmittel – drei überraschend positive Ergebnisse

Fast jeder zweite Bundesbürger möchte jetzt bei einer Frühjahrskar abnehmen. Schlankheits-Tipps sind Thema Nr. 1. Dessen werden Kapseln mit dem Bio-Stoff Simonds aus der Apotheke als neuester, effektivster und gestündester Schlankmacher gefeiert. Was ist davon zu halten? Drei Frauen machten für uns den Schlank-Test mit Simonds.



Helge von Barrow hat von Kapseln mit Simonds (Apotheke) als Schlankmacher begeistert

Helge von Barrow, Designerin: „So leicht war das Abnehmen noch nie. Ich habe in 2 Wochen 4,1 Kilo verloren. Super. Die Anwendung ist perfekt, weil man keine Diät macht.“



Sieglide Kramer verlor mit Simonds in Kapseln (Apotheke) 3,7 Kilo

Anette Holtz, Köchlerin: „Ich habe vor jeder Mahlzeit Kapseln mit Simonds genommen, sonst gefühlte ich immer. In der ersten Woche waren 1,4 Kilo auf der Waage runter, in der zweiten Woche dann sogar noch einmal 1,9 Kilo. Ich bin total begeistert.“



Anette Holtz schwor auf Kapseln mit Simonds (Apotheke) als Schlankmacher

Ross Thomson's Newsfeed, PO Box 138, Providenciales, Turk & Caicos Islands

Sieglide Kramer, Verkäuferin: „Nach 4 Tagen waren 2,1 Kilo weg. Nach 2 Wochen zeigte die Waage ein Minus von 3,7 Kilo. Ich habe wieder Sport noch Diät gemacht. Ich mache weiter, um noch 3 Kilo abzugeben.“

Was ist das Geheimnis von Simonds? Fakt ist: Rancher in Arizona wanderten sich vor einigen Jahren, dass Rinder auf bestimmten Weiden zu bestimmten Zeiten trotz saftiger Wiesen sichtbar abmagerten und fast fettfreie Milch lieferten. Ein Phänomen, das für Aufsehen sorgte. Untersuchungen begannen – und man fand heraus, dass auf den Weiden mit dem speziellen „Schlankfaktor“ die Jojoba-Pflanze blühte.

Experimente und Studien an der berühmten St. Luke's Roosevelt Hospital in New York belegten schließlich, dass der gelbe, seltene Samen der Jojoba-Pflanze den einmöglichen Bio-Stoff Simonds enthält, der bei täglicher und möglichst langfristiger Verwendung nicht nur Tiere, sondern auch Menschen auf ganz natürliche, völlig nebenwirkungsfreie Art schlank machen und ohne Diät von überschüssigem Fett befreien kann. Zuerst glaubte man, der Samen sei der perfekte Schlankmacher. Heute ist jedoch zweifellos gesichert, dass das Abnehmen besser und intensiver mit dem Bio-Stoff Simonds funktioniert, weil nur er alle Schlank-Eigenschaften hat. Belegt ist:

- Simonds aktiviert und normalisiert die Verdauung
- Simonds steigert die Fettverbrennung
- Simonds erhöht den Grundumsatz (täglich verbrannte Kalorien)
- Simonds dämpft Hunger- und Heißhungergefühle
- Simonds verhindert den Juck-Effekt



Die Wellensittiche zwitschern, eine fröhliche, junge Frau sitzt in ihrer Wohnung am Computer. Alles wirkt wie bei anderen Leuten auch. Erst der zweite Blick verrät, dass hier etwas anders ist: Ein Pflegebett, ein Atemgerät im Schlafzimmer, ein Toilettenlift und schließlich ein elektrischer Rollstuhl lassen erahnen, dass die 28-Jährige, die hier lebt, krank ist.

Wie krank, wollten sie und ihre Familie lange nicht wahrhaben. Doch als Franziska Starke mit 13 Jahren an Rückenschmerzen litt, merkte eine aufmerksame Krankengymnastin, dass dahinter mehr als nur eine Verspannung stecken musste. „Bei mir haben sich trotz intensiver Übungen keine Muskeln gebildet“, erinnert sich die junge Frau.

Nach vielen Untersuchungen stand schließlich fest, dass sie an Muskelschwund litt, „Meine Eltern wussten erst gar nicht, was das bedeutet. Und auch bei mir kam

die Nachricht gar nicht richtig an. Ich dachte mir: Was will der Arzt eigentlich? Ich habe doch gar nichts, mir geht es gut!“

Was die Krankheit für das Leben des Mädchens bedeuten würde, wurde erst klar, als sie keine Treppen mehr laufen konnte, da sich ihre Muskeln zurückbildeten und sie fast nichts dagegen tun konnte. Medikamente, die den Schwund dauerhaft aufhalten könnten, gibt es nämlich nicht. „Nur mit Krankengymnastik kann man versuchen, den Verlauf positiv zu beeinflussen“, erklärte ihr der Arzt.

Für die junge Frau war das natürlich ein großer Schock. Zwar schlug sie sich in der folgenden Zeit tapfer, doch mit 16 Jahren fiel sie in ein tiefes Loch. „Da kam unheimlich viel zusammen: Todesfälle in der Familie, erster Liebeskummer. Ich war verzweifelt und fragte mich, warum gerade ich?“

Vier Wochen verbrachte Franziska daraufhin in einer psychiatrischen Klinik. „Da wurde mir klar, dass ich niemals aufgeben darf!“

Diagnose: Muskelschwund

„Ich gebe nicht auf!“

So tapfer kämpft Franziska Starke (28) gegen ihr schweres Schicksal



Wenn die lebenslustige Frau Musik macht, kann sie ihre Krankheit auch mal für kurze Zeit vergessen



Aufgrund ihrer Behinderung hat Franziska Starke fast nur durch Telefon und Internet Kontakt nach außen. Doch dank ihrer Wellensittiche fühlt sie sich nicht so allein



Mit intensiver Krankengymnastik kämpft die junge Frau gegen die Verschlimmerung ihres Zustandes. Ihr Ziel: in einer Fahrschule für Behinderte den Führerschein machen



INFORMATIONEN VOM EXPERTEN „Die Krankheit ist unheilbar“

Prof. Dr. Bernhard Neundörfer, Neurologe in Nürnberg

Was ist genau passiert beim Muskelschwund? Muskelschwund kann auf unterschiedlich Weise entstehen, z. B. wenn man das Bein gebrochen hat und es längere Zeit nicht mehr bewegen kann. Doch das lässt sich

durch Training wieder beheben. Die Muskeldystrophie dagegen ist eine vererbte Krankheit, bei der alle Muskelfasern des Körpers unaufhaltsam zugrunde gehen.

Wie viele Menschen sind betroffen? Rund 100.000 Deutsche leiden unter dieser Krankheit. Zwar schreitet sie nicht bei allen gleich rasch fort,

doch je nach Krankheitsbild müssen leider alle Patienten mit einer stark verkürzten Lebenserwartung rechnen.

Wo finden Erkrankte Hilfe? Bei der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM): www.dgm.org oder Tel.: 07665/94470.

Foto: Thomas Wöhrer (6), Text: Brigitte van Hattem